

Schulbehörde neu strukturiert

Klausur der Schulbehörde Hallau

Mit der Einführung der Schulleitung haben sich die Aufgaben der Schulbehörde verändert. Deshalb war das Hauptthema der diesjährigen Klausur die Neustrukturierung der Schulbehörde und das Erstellen eines neuen Organisationskonzepts.

Bereits im November des letzten Jahres definierten wir die Ausrichtung und das Ziel in einer Vorklausur. An einem Samstagmorgen, in der Schule, erarbeiteten wir die Grundlagen für die Behörde. Die einzelnen Arbeitsbereiche teilten wir in Ressorts ein und umschrieben die Inhalte, sowie die Aufgaben.

Durch die intensive Vorbereitung jedes einzelnen Mitgliedes konnten wir bestens vorbereitet im Januar unsere Klausur antreten.

Mitglied in Pflicht genommen

Am Freitag, 7. Januar, um 8.30 Uhr, begann unsere Tagung auf dem Siblingerranden im Seminarraum des Randenhauses.

Als Erstes stand die Inpflichtnahme unseres neuen Schulbehördemitglieds Andreas Wiesendanger an.

Neue Organisation erarbeitet

Weiters ging es auf der Traktandenliste mit dem Hauptthema, der neuen Organisation der Behörde. Die Aufgaben und Kompetenzen der einzelnen Ressorts wurden bestimmt und definiert. Zudem wurden die Kommunikations- und Informationswege festgelegt.

Durch die neue Aufteilung und bessere Abgrenzung der Behörde vom operativen Bereich, kann die Schulleitung ihre Aufgabe der Personalführung

klar und einfacher wahrnehmen. Die Ansprechpersonen und Wege für den internen Schulbetrieb wurden festgelegt, damit ein effizienter, vertrauensvoller Informationsaustausch stattfinden kann.

Lehrer bleiben Ansprechpersonen

Wichtig für die Eltern ist, dass die Lehrpersonen nach wie vor die Ansprechperson für Anliegen, welche die Kinder betreffen, sind und die Schulleitung für Gesuche und allgemeine Schulfragen zuständig ist.

Der Zeitplan am Morgen wurde ein paar Minuten überzogen, so dass wir erst um 12.30 Uhr ins Restaurant wechselten. Dank eines feinen Fitnessstellers konnten wir unsere Energie wieder aufladen und gingen nach der Mittagspause gestärkt an den zweiten Teil der Klausur.

Reglemente überarbeitet

Die Themen am Nachmittag betrafen den allgemeinen Schulalltag, zu welchen auch unsere Schulleiterin Margrit Elena dazukam.

Geschäfte wie Integrative Schulform, Pensenplanung für das neue Schuljahr, Schulberichte der Lehrpersonen, neue Lehrmittel sowie Anordnungen und Vorlagen vom Erziehungsdepartement wurden besprochen oder die Vorgehensweisen festgelegt. Weiter wurden verschiedene Reglemente und Richtlinien überarbeitet und angepasst.

Engagierte Mitarbeit

Durch die tadellose Vorbereitung und das äusserst engagierte Mitarbeiten der Behördenmitglieder und der Schulleiterin konnten wir alle Traktanden des anspruchsvollen Klausurtages be-

handeln und den Arbeitsteil pünktlich um 18.00 Uhr abschliessen. Etwas müde, aber sehr zufrieden mit dem Erreichten wechselten wir ins Restaurant zum wohlverdienten gemütlichen Teil. Mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt, genossen wir das gesellige Beisammensein und natürlich nach getaner Arbeit auch ein feines Glas Wein.

Wir fühlten uns sehr wohl in den Räumlichkeiten im neu renovierten Siblinger Randenhaus, wir empfanden es als äusserst angenehmes Arbeitsklima.

Lösungsorientiert gearbeitet

Abschliessend kann ich sagen, dass unser Klausurtag sehr effizient und lösungsorientiert war und ich möchte mich dafür bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken für ihr kompetentes, seriöses Mitdenken und Mitarbeiten.

Die Präsidentin:

Monika Wehrli-Rütschi

Ressortzuteilungen (Arbeitsbereiche) der Behördenmitglieder

(gültig ab 1. Februar 2011)

Präsidium: Monika Wehrli-Rütschi

Stv.: Peter Schöttli

Personal: Liselotte Ochsner

Lehrerbeurteilung: Ruth Stoll

Material+Raumbedarf:

Ruth Neukomm

Informatik: Peter Schöttli

Sonderpädagogik: Bea Lanz

Öffentlichkeit + Kommunikation:

Andreas Wiesendanger

Schulentwicklung/Schulqualität:

Claudia Marceca

Schulreferat: Liliana Goetz

Ein Jahr Schulleitung – Ein Resümee

Im Laufe des letzten und dieses Schuljahres haben sich die Lehrpersonen an der Schule Hallau nicht nur mit schulischen und erzieherischen Fragen beschäftigt.

Die Einführung und Zusammenarbeit mit der neu eingesetzten Schulleitung bedingte eine hohe Bereitschaft aller Beteiligten, sich mit den neuen Strukturen zu Recht zu finden und sich diesen auch anzupassen.

An dieser Stelle ist es der Schulbehörde ein Anliegen, allen engagierten Personen in diesem Prozess herzlichst für Ihren Einsatz und Mitarbeit zu danken.

Zwischenbilanz ziehen

Im Oktober letzten Jahres trafen sich die Lehrpersonen, die Schulleiterin und die Mitglieder der Schulbehörde zur Evaluation «ein Jahr Schulleitung in Hallau», um eine Zwischenbilanz aus dem vergangenen Jahr zu ziehen.

Positive Einstellung

Die grundsätzliche Einstellung aller Parteien zur geleiteten Schule kann durchaus als positiv betrachtet werden, obschon dieser Schritt ein schwieriger Reformprozess ist, da es insbesondere um die Umbildung bisher fest etablierter Verwaltungsstrukturen geht.

Sich dieser Tatsache bewusst hat die Schulbehörde einen Grundsatz bei der Evaluation gefasst, welcher das Vorgehen bei der Einführung der Schulleitung über drei Jahre definiert.

Im ersten Jahr werden wichtige Erkenntnisse aus dem organisatorischen Schulalltag identifiziert und korrigiert. Das zweite Jahr steht vollumfänglich im Rahmen der Überprüfung der getroffenen Korrekturmaßnahmen, so dass im dritten Jahr das Funktionsdiagramm überarbeitet und an die neue Situation an der Schule Hallau/Oberhallau angepasst werden kann.

Durch die Beteiligten wurden an diesem Treffen viele Erkenntnisse aufgezeigt, diskutiert und wo notwendig bereits korrigiert oder in die Wege geleitet. Weitere Massnahmen werden als kurz- oder langfristige Ziele festgehalten.

Pensenerhöhung

So hat sich die Schulbehörde bereits mit ihrer Neuorganisation und Aufgabenneuzuteilung befasst. Weiter wurde auch der Ablauf der Pensplanung genauer und transparenter gestaltet.

Als kurzfristiges Ziel hat sich die Pensenerhöhung der Schulleitung als notwendiges Mittel zur erfolgreichen Einführung der geleiteten Schule in Hallau/Oberhallau herausgestellt. Aus

den Ergebnissen des Evaluationstages geht hervor, dass das 65-Prozent-Pensum der Schulleitung nicht ausreicht um diese Funktion, das heisst das operative Leiten und Führen der Schule, optimal auszuführen. Die Schulbehörde wird einen Antrag zur Pensenerhöhung der Schulleitung an den Gemeinderat formulieren und diesen einreichen.

Ergänzend sollen vermehrt Gruppen aus den verschiedenen Stufen gebildet werden um spezielle Themen aufzugreifen und zu diskutieren. Die resultierenden Ergebnisse sollen in Arbeitsgruppen weiter verfolgt und wenn notwendig sodann umgesetzt werden.

Die definierten, langfristigen Ziele gehören in das neu geschaffene Schulbehörde-Ressort «Schulentwicklung». Hierin werden die Themen «das gemeinsame Bild unserer Schule optimieren» und «Die Kultur der Zusammenarbeit» weiter verfolgt.

Der Evaluationstag hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Mit den gewonnen Erkenntnissen und den getroffenen Massnahmen, welche durch den Austausch aller Beteiligten entstanden sind, können wir gestärkt und optimistisch den Weg gemeinsam weiter gehen.